

Werke Dritter auf Postern verwenden — eine Handreichung

Poster werden auf Konferenzen, bei Produktpräsentationen und in anderen Kontexten verwendet. Dabei werden sie meist gedruckt und physisch im Raum ausgestellt. Daneben werden sie häufig auch online veröffentlicht. Hier ein paar Hinweise, wie man mit seinem Poster den Urheberrecht- und Lizenzdschungel einigermaßen unbeschadet durchquert.

Der einfachste Fall: Gemeinfreiheit/CC0

Werke, die gemeinfrei sind oder durch einen CC0-Hinweis in die Gemeinfreiheit entlassen wurden, können ohne Weiteres verwendet werden. Im Sinne der Transparenz und Nachnutzbarkeit – es könnte ja sein, dass andere dasselbe Werk nutzen oder mehr darüber erfahren möchten – bietet es sich an, auch hier zumindest einen Quellennachweis zu bieten, über den auf die Ressourcen zugegriffen werden kann.

Keine Lizenz

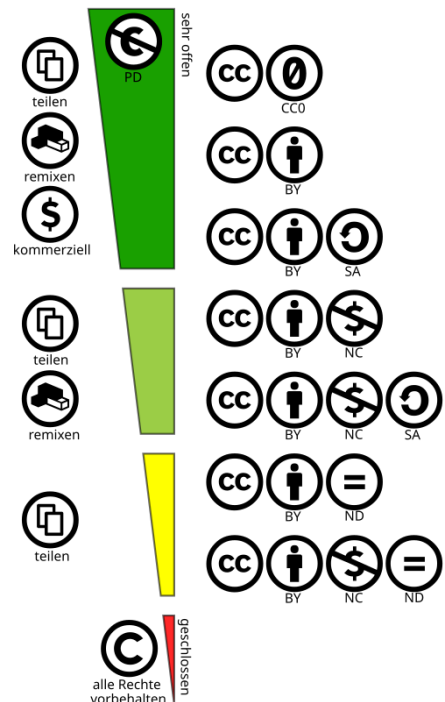
Steht das Werk unter keiner Lizenz und ist die Urheberin noch keine 70 Jahre tot, ist davon auszugehen, dass das Werk urheberrechtlich geschützt ist und nur unter sehr besonderen Bedingungen verwendet werden kann. Einschlägig sind hier insbesondere [§§ 44a-63a UrhG](#). Letztlich ist aber meist davon auszugehen, dass urheberrechtlich geschützte Werke ohne Lizenz für Poster ohne Einverständnis der Rechteinhaberinnen nicht verwendet werden können.

Creative-Commons-Lizenzen

Die Creative-Commons-Lizenzen sind ein etabliertes Set an Lizenzen, mit denen Rechteinhaberinnen Bedingungen für die Nutzung ihrer Werke festlegen können.

Die Lizenzen umfassen 4 Module:

- **BY:** Nennung der Rechteinhaberin nach bestimmten Regeln
- **SA:** Weitergabe unter bestimmten Bedingungen. Eine Abwandlung eines Werks kann also nicht restriktiver lizenziert werden. Bei Postern liegen oft keine Abwandlungen, sondern Werksammlungen vor, daher gilt diese Bedingung hier oftmals nicht (vgl. unten).
- **NC:** Nutzung nur in nichtkommerziellen Kontexten. Das NC-Modul kann schnell Unsicherheit stiften, weil nicht immer klar ist, was 'kommerzielle Nutzung' ist. Gemeinhin liegt eine kommerzielle Nutzung dann vor, wenn sie "vorrangig auf einen geschäftlichen Vorteil oder eine geldwerte Vergütung gerichtet" ist (Klimpel 2025: 102-103). Ob z.B. ein Konferenzbeitrag, für den eine Aufwandsentschädigung bezahlt wird, als kommerziell gilt, ist zumindest nicht eindeutig zu entscheiden.
- **ND:** Werk darf nicht abgeändert werden. ND erlaubt die Nachnutzung eines Werks, sofern dieses nicht abgewandelt wurde. Bei einer Abwandlung entsteht auf Basis eines Werks ein anderes Werk. Dies ist mit dem ND-Modul nicht erlaubt.



Poster, die verschiedene Werke in nicht-abgewandelter Form (also z.B. Diagramme, Bilder etc. Dritter in unveränderter Form einbinden) verwendet, sind keine Abwandlungen oder Werkverbindungen, sondern Werksammlungen. Auf solchen Postern können also Werke unterschiedlicher Lizenzen nebeneinanderstehen. Auf die Lizenz des Posters hat dies keine Auswirkungen, solange klar wird, dass die eingebundenen Werke als separate Werke womöglich unter einer anderen Lizenz stehen. Ich darf mein Poster also z.B. unter einer CC0-Lizenz veröffentlichen, obwohl ich darauf ein CC-BY-NC-lizenziertes Foto verwende. Es muss lediglich klar werden, dass für das Foto eine andere Lizenz gilt.

Attribution nach dem BY-Modul

Die Nutzung von Werken, die unter Zuhilfenahme des BY-Moduls lizenziert sind, setzt eine Attribution voraus. Für die Attribution gelten laut Lizenztext einige Regeln. Die Attribution verlangt:

- angemessene Urheber- und Rechteangaben, d.h. – sofern in der Quelle angegeben – Name der Urheberin, Rechtevermerk, Lizenzvermerk, Haftungsausschluss und – bei Printmedien – ausgeschriebener Link zum Material
- Link zur Lizenz (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>) oder Lizenzbezeichnung in der üblichen Kurzform mit allen Informationen, d.h. insbesondere auch der Versionsnummer ("CC BY-NC 4.0")
- Angabe, ob Änderungen vorgenommen wurden (im Falle von Abwandlungen)

Beispiel

Auf einem Poster soll eine urheberrechtlich geschützte Fotografie, die unter CC BY-NC-SA 4.0 veröffentlicht wurde, verwendet werden. Das Poster wird mit keinem kommerziellen Interesse präsentiert, insofern stellt NC kein Problem dar. Das Bild wurde für die Publikation am oberen Rand beschnitten. Die Attribution könnte für das Print-Poster lauten:



*Kurt Schwarz¹ ©², CC BY-NC-SA 4.0³,
<https://berlin.museum-digital.de/object/103732>⁴, am oberen Rand beschnitten durch
Alexander Winkler⁵.*

- 1: Urheberangabe nach Quelle (<https://berlin.museum-digital.de/object/103732>)
- 2: Copyright-Verweis nach genannter Quelle
- 3: Übliche Kurzform der Lizenz mit allen Angaben (auch Versionsnummer), alternativ wäre auch die URL <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/> möglich.
- 4: Quellenangabe
- 5: Änderungsvermerk unter Angabe der abwandelnden Person. Wäre das Objekt schon mit vorherigen Änderungen übernommen worden, müssten auch diese hier aufgeführt werden.

Der Lizenzhinweis kann entweder in unmittelbarer Nähe zum Werk stehen oder in einem gesonderten Bereich, wobei hier deutlich gemacht werden muss, auf welches Werk sich der Lizenzhinweis bezieht.

Tooltip:

Für Medien auf WikimediaCommons (<https://commons.wikimedia.org>) gibt es den Lizenzhinweisgenerator (<https://lizenzhinweisgenerator.de>), mit dem sich Lizenzhinweise generieren lassen.

Abschließender Hinweis für Rechteinhaber:innen

Urheberrechtliche Werke, die ohne CC-Lizenz veröffentlicht werden, sind nur sehr eingeschränkt nutzbar. Wenn möglich, sollte eine möglichst offene Lizenz gewählt werden. Selbst die liberalste Lizenz aus dem CC-Set (CC BY 4.0) kann in der Praxis wegen der relativ strengen Attributionsvorgaben sehr aufwendig sein und die Nutzung hemmen ohne wirklichen Mehrwert für die Rechteinhaber:innen. Es bietet sich also an, bei urheberrechtlich geschützten Werken immer zu prüfen, ob eine Publikation unter CC0 möglich ist. Die Attribution kann mit einer entsprechenden Bitte und einem gut nutzbaren Zitiervorschlag unterstützt werden.

Disclaimer

Diese Handreichung wurde nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, ist aber nicht als Rechtsberatung zu verstehen. Im Zweifel sollte juristische Fachexpertise bemüht werden.

Abbildungsnachweis

Creative-Commons-Infographik, S. 1: JoeranDE

(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Creative_Commons_Lizenzspektrum_DE.svg), CC BY 4.0

Beispielbild, S. 2: Kurt Schwarz ©, CC BY-NC-SA 4.0,

<https://berlin.museum-digital.de/object/103732>, am oberen Rand beschnitten durch Alexander Winkler.

Danksagung

Für Korrekturen danke ich Jens Bemme.

Literatur

- Klimpel, Paul. XII. Abschnitt 1.i./h. Nicht-kommerziell. 2025, in: Boehm, F., Euler, E., Klimpel, P., Rack, F., & Weitzmann, J. (2025). Creative Commons Public License: Kommentar und Handbuch für die Rechtspraxis. Carl Grossmann. DOI: 10.24921/2025.94115974.21
- El-Auwad, Maya: "Gemischte Materialien: Wie man mit unterschiedlich lizenzierten Inhalten umgeht." iRights.info. Aufgerufen am November 3, 2025.
<https://irights.info/artikel/gemischte-materialien-wie-man-mit-unterschiedlich-lizenzierten-inhalten-umgeht/31250>.



[Werke Dritter auf Postern verwenden – eine Handreichung](#) von [Alexander Winkler](#) ist dank [CC0 1.0](#) gemeinfrei. Der Text darf gerne referenziert werden. Ein Vorschlag hierfür:

Winkler, Alexander: Werke Dritter auf Postern verwenden – eine kleine Handreichung, Zenodo 2025, DOI: [10.5281/zenodo.17537464](https://doi.org/10.5281/zenodo.17537464).